

Flutlicht, Sonne und ein geteilter Sieg

SKI ALPIN Zweites Kreiscup-Rennen mit 259 Startern ging in zwei Etappen über die Bühne

VON PAUL HOPP

Landkreis – Ein Rennen bei Flutlicht, ein Rennen bei strahlendem Sonnenschein: Der jüngste Wettbewerb im Ski-Kreiscup, ausgerichtet vom SC Lauterbach, ging in zwei Etappen über die Bühne. Das Teilnehmerfeld bestand aus 259 Skirennläufern aus 20 Vereinen. Die Schüler und Jugendlichen absolvierten ihren Slalom am Steckenberg in Unterammergau am Abend. Die Piste war in bestem Zustand, „einziges Handicap waren die Minustemperaturen“, heißt es in einer Mitteilung der Lauterbacher. Doch echte Racer lassen sich auch von Frost nicht bremsen. Tags darauf waren bei Sonnenschein die Kinderklassen an der Reihe. Bei deutlich höheren Temperaturen „hatten die Streckenposten bezüglich der Piste wesentlich mehr Arbeit, damit alle Starter fast gleiche Bedingungen im Lauf hatten“, so der SC Lauterbach.

Die Ausrichter hatten mit insgesamt 43 jungen Frauen und Männern das größte Aufgebot am Start und lagen damit in der Vereinswertung mit 589 Punkten (Schüler/Jugendliche: 424/Kinder: 165) ganz vorn. Die zweitgrößte Mannschaft stellte der TSV Weilheim mit 30 Fahrern. Und die waren sehr erfolgreich – 15 Podestplätze bedeuteten für die Weilheimer (bezogen auf eine Veranstaltung) einen Rekord. Die Sparte kam auf insgesamt 552 Zähler (288/264). Zum zweiten Mal in Folge kam der TSV auf mehr als 500 Punkte. Innerhalb einer Saison war das dem Ski-Team „bisher noch nie gelungen“, so eine Mail.

■ Kinder

In den fünf Kinderklassen sammelten neun Landkreisevereine Podestränge. Der TSV Weilheim war mit acht Platzierungen unter den besten drei auch insgesamt der erfolgreichste Verein – vor dem TSV Oberammergau (5) und dem SC Murnau (4). Seit einigen Jahren sind beim Kreiscup auch benachbarte Klubs aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen dabei. Auf drei Podestplätze kam der BSC Oberhausen, der 13 Mädchen und Buben am Start hatte.

Für die zwei Klassensiege der Weilheimer zeichnete ein Geschwisterpaar verantwortlich: Erla Folkerts gewann bei den Mädchen des Jahrgangs 2013 (Kinder II), Inke Folkerts war im Jahrgang 2011 (Kinder IV) erfolgreich.



Erfolgreiches Skiteam: Der TSV Weilheim holte in den Kinderklassen insgesamt acht Podestplätze. Zusammen mit den Rennfahrern sind Trainer Tobi Krug sowie die Betreuer Wolfgang Mahn und Jonathan Fischer zu sehen.

FOTO: TSV WEILHEIM



Streckenbesichtigung und Warten auf den Start: Der SC Lauterbach war nicht nur Ausrichter, sondern schickte auch das größte Kontingent – insgesamt 43 junge Frauen und Männer – auf die Piste. Die beiden Fotos zeigen Szenen am Rande des Rennens.

FOTOS: SC LAUTERBACH

Weitere Klassensiege für Landkreisklubs gelangen Sophia Heger (Kinder I weiblich) vom DAV Peißenberg, Felix Ramsayer (Kinder IV männlich) vom BSC Oberhausen und Maria Beschta (Kinder V weiblich) vom SV Wildsteig. Den geringsten Abstand im Kampf um einen ersten Platz gab es bei den Burschen des Jahrgangs 2013 (Kinder II). Dort lagen der Erste, Moses Schretter (SC Murnau), und der Zweite, Finn Bartl (SC Huglfing), am Ende nur 47 Hundertstelsekunden auseinander. So ein Slalom ist auch fahrerisch stets eine Herausforderung. Von 147 Fahrerinnen und Fahrern in den Kinderklassen schieden 23 aus.

■ Schüler

Die meisten Podestplätze in den vier Schülerklassen sammelten der TSV Weilheim (6), der SC Lauterbach (5) und der DAV Peißenberg (4). Gleich drei Klassensiege gab es für die Weilheimer. Tamina Sontheim siegte bei den Frauen des Jahrgangs 2009 (Schüler I) mit sattem Vorsprung von 3,04 Sekunden. Jeweils ihren zweiten Saisonsieg feierten Jonas Krug im Jahrgang 2007 (Schüler III) und Paul Irrek im Jahrgang 2006 (Schüler IV). Irrek war mit 34,77 Sekunden schnellster Weilheimer in diesem Rennen. Die Topzeiten bei diesem Flutlichtrennen legten die zwei erstplatzierten Akteure der Klasse „Jugend II“ hin: Jona-

than Klein (DAV Peißenberg/31,60) und Christoph Schratz (SC Hohenfurch/32,67).

Eine Besonderheit ergab sich bei den Frauen des Jahrgangs 2008 (Schüler II): Sarah Veit (SC Böbing) und Franziska Linder (SC Lauterbach) teilten sich den Sieg – beide kamen auf eine Zeit von 39,75 Sekunden. Mit dem größten Vorsprung siegte Alisa Pönitz: Die Skirennläuferin des SC Hohenfurch (Jg. 2007) hatte 4,59 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte, Jana Maier (TSV Bernbeuren).

Gleich in drei Klassen gab es sogenannte Doppelsiege: Bei den Burschen des Jahrgangs 2008 gewann David Stowasser vom DAV Peißenberg Teamkollege vor Benja-

min Klein. Beide trennten 68 Hundertstel. Dritter wurde Hannes Bierling, der damit dem SC Penzberg immerhin einen Podestplatz bei diesem Kreiscup bescherte. Die Reihenfolge „Stowasser, Klein, Bierling“ gab es schon beim ersten Rennwochenende; damals stand ein Riesenslalom auf dem Programm.

Bei den Frauen des Jahrgangs 2006 (Schüler IV) standen zwei Fahrerinnen des SC Lauterbach ganz vorn: Marie Lory siegte vor Luzia Fendt. Zum Kreiscup-Auftakt hatte Fendt gegenüber Lory die Nase vorn gehabt. Im Rennen der 2006er-Buben fuhr Jonathan Fischer vom TSV Weilheim hinter Vereinskamerad Irrek auf den zweiten Platz.

■ Jugend

Vier Klassensieger wurden bei den Jugendlichen (Jahrgänge 2005 bis 2001) ermittelt, vier Vereine kamen dabei zum Zug. Bei den Frauen gewannen Sina Eckert (Jugend I) vom TSV Bernbeuren und Antonia Eirenschmalz (Jugend II) vom SC Lauterbach. In den Burschen-Konkurrenzen waren Jonathan Bertl (Jugend I) vom SC Hohenfurch und Jonathan Klein (Jugend II) vom DAV Peißenberg erfolgreich.

Kreiscup

Der nächste Wettbewerb im Kreiscup wird am heutigen Freitag (Schüler/Jugend) und am morgigen Samstag (Kinder) in Unterammergau ausgefahren. Es steht ein Riesenslalom an.

MOTORSPORT

Schrötter nach Hand-OP guter Dinge

Barcelona – Marcel Schrötter reckt den Daumen der rechten Hand nach oben. Sein linker Arm ist in einer Schlinge fixiert, ein dicker Verband zielt Finger und Handgelenk. Das Foto, vom „Liqui Moly Intact GP“-Team öffentlich gemacht, soll Optimismus demonstrieren.

Der Moto2-Pilot aus Vilgertshofen ist unmittelbar nach seinem kapitalen Sturz bei Testfahrten in Portugal nach Barcelona gereist, um sich dort im Universitätsklinikum Dexeus einer Operation zu unterziehen. Schrötter hatte sich laut einer Mitteilung eine



Optimistisch: Marcel Schrötter kurz nach dem operativen Eingriff.

FOTO: INSTAGRAM

„kleine Fraktur am äußeren kleinen Mittelhandknochen der linken Hand“ zugezogen. Der Eingriff verlief dem WM-Fahrer zufolge erfolgreich. „Ich denke, ich kann jetzt ein bisschen aufatmen, da die Operation gut verlaufen ist“, so Schrötter. „Ursprünglich war geplant, dass der Knochen mit einer Platte fixiert wird, weil der Bruch aus mehreren Teilen bestand. Letztendlich waren aber nur zwei Schrauben notwendig, was sicher positiv ist.“ Der 29-Jährige – seit Mittwoch wieder in der bayerischen Heimat – hofft nun, „dass der Heilprozess zügig vorangeht, denn bis Katar ist nicht mehr viel Zeit. Das erste Saisonrennen will ich auf keinen Fall versäumen.“

Die Saison in der Motorrad-Weltmeisterschaft beginnt am 6. März mit dem Grand-Prix von Katar. Danach geht es nach Indonesien (20. März), Argentinien (3. April) und in die USA (10. April), ehe das erste Rennen in Europa ausgefahren wird. Am 24. April steigt der Grand-Prix von Portugal auf dem „Autódromo Internacional do Algarve“. Auf diesem Kurs – in der Szene einfach „Portimao“ genannt – fanden jüngst auch die einzigen drei offiziellen Testtage statt.

Schrötter und sein Teamkollege Jeremy Alcoba (Spanien) sowie das gesamte „Intact GP“-Team sammelten wichtige Erkenntnisse. Alcoba mischte – was die Top-Speed-Werte an Tag zwei betraf – „ganz vorn mit, was sein Potential untermauert“, so der Memminger Rennstall. Schrötter konnte zwei Tage lang gut testen. Der Vilgertshofener, der heuer seine elfte Saison in der Moto2 bestreitet, lag am Ende des zweiten Tages als Sechster nur 0,561 Sekunden hinter der Spitze. Seine Auftritte waren „durchaus vielversprechend, zumal es die kalten und stürmischen Bedingungen nicht optimal machten“, so das Team. Für einen Dämpfer sorgte allerdings der schlimme Sturz – ein sogenannter Highsider – in der ersten Session des letzten Tages. Die Top-Zeit, auf alle neun Sessions bezogen, fuhr am dritten Tag der Spanier Pedro Acosta (1:41,552).

PAUL HOPP

SKI ALPIN: 2. KREISCUPI IN ZAHLEN

Kinder I

weiblich: 1. Sophia Heger (DAV Peißenberg) 35,92 Sekunden, 2. Marlies Vogt (TSV Oberammergau) +1,34, 3. Isabelle Bartl (SC Huglfing) +2,02, 4. Anna-Lena Frankl (SC Hohenfurch) +4,76, 5. Verena Jocher (SC Schongau) +5,64, 6. Anna Ramsayer (BSC Oberhausen) +7,00, 7. Anni Erhard (SC Böbing) +7,23, 8. Marlene Fuchs (SC Peiting) +8,12, 9. Pia Wagner (SC Lauterbach) +8,26, 10. Lisa Durach (TSV Rottenbuch) +9,38, 11. Theresa Graf (SC Lauterbach) +9,41, 12. Marie Beckstein (SC Hohenfurch) +10,07, 13. Carolin Sack (SC Schongau) +10,45, 14. Julie Fischer (DAV Peißenberg) +12,53, ... 16. Anna-Lisa Lieb (TSV Rottenbuch) +16,18, 17. Hanna Sieber +16,49, 18. Katharina Schütz (bd. SC Lauterbach) +25,29.

männlich: 1. Milan Waajier (TSV Oberammergau) 34,77, 2. Vitus Kindermann (BSC Oberhausen) +3,77, 3. Florian Strauss (SC Peiting) +3,83, 4. Samuel Langenegger (BSC Oberhausen) +4,97, 5. Nils Koch +5,18, 6. Felix Lutz (bd. SC Hohenfurch) +5,98, ... 8. Tobias Niggli (SC Lauterbach) +6,85, 9. Benedikt Kaindl (SC Peiting) +8,29, 10. Lorenz Sprickl (DAV Peißenberg) +11,23, 11. Jakob Achatz (BSC Oberhausen) +13,50, 12. Valentin Natzeder (TSV Bernbeuren) +13,84, 13. Benedikt Hain (SC Peiting) +14,64, 14. Leo Fischer (TSV Weilheim) +15,89, 15. Vitus Salzmann (SC Peiting) +16,18, 16. Pius Aachatz (BSC Oberhausen) +16,26, 17. Bruno Geisenhof (TSV Bernbeuren) +16,81, 18. Anton Marx (SC Peiting) +20,04, 19. Kurt Brettmacher (SV Wildsteig) +24,17.

Kinder II

weiblich: 1. Erla Folkerts (TSV Weilheim) 34,99, 2. Anna Schiele (SC Lauterbach) +5,27, 3. Charlotte Schwinghammer (BSC Oberhausen) +6,13, 4. Clara Dimroth (SC Huglfing) +7,28, 5. Regina Perzl (SC Schongau) +8,32, 6. Sarah Popp (BSC Oberhausen) +11,92, ... 8. Emilia von Heeren +12,58, 9. Hanna Dürr (bd. TSV Rottenbuch) +14,82, 10. Katharina Hunger +16,02, 11. Silke Lüttgau (bd. SC Schongau) +18,69.

männlich: 1. Moses Schretter (SC Murnau) 29,92, 2. Finn Bartl (SC Huglfing) +0,47, 3. Maris Becht (TSV Weilheim) +4,10, 4. Simon Ramsayer (BSC Oberhausen) +4,95, 5. Emil Liebmann (TSV Weilheim) +7,48, 6. Anton Neumayer +13,05, 7. Johannes Strauss (bd. SC Lauterbach) +13,10, ... 9. Caspar Baab (SC Peiting) +17,12, 10. Paul Neumayer (SC Lauterbach) +24,53.

Kinder III

weiblich: 1. Keira Cullan (TSV Oberammergau) 29,98, 2. Hanna Rassweiler (TSV Weilheim) +6,51, ... 4. Luisa Messmer +7,46, 5. Mathilda Fuchs (bd. SC Peiting) +11,53, 6. Magdalena Michel (TSV Bernbeuren) +11,87, 8. Verena Wegand (TSV Rottenbuch) +16,19, 9. Julie Spöttel (SC Hohenfurch) +19,02, 10. Emily Braun (TSV Rottenbuch) +19,55.

männlich: 1. Inke Folkerts (TSV Weilheim) 29,19, 2. Charlotte Witter (TSV Bernbeuren) +2,74, 3. Miriam Guggenmos (DAV Peißenberg) +5,48, ... 5. Pauline Mahn (TSV Weilheim) +7,07, 6. Marlena Schwarz (SC Lauterbach) +8,39, 7. Julia Popp (BSC Oberhausen) +9,05, 8. Ronja Heisserer (SC Lauterbach) +11,31, 9. Maresa Hertl (SC Hohenfurch) +11,54, 10. Veronika Linder (SC Lauterbach) +15,14.

Kinder IV weiblich: 1. Maria Beschta (SV Wildsteig) 25,19, 2. Alia Rieger +4,08, 3. Emilia Schelle (bd. TSV Weilheim) +4,13, 4. Jorina Lüttgau (SC Schongau) +4,55, 5. Anna Lang (SC Hohenfurch) +5,26, 6. Sophie Messmer (SC Peiting) +11,66, 7. Magdale-

Kinder V weiblich: 1. Maria Beschta (SV Wildsteig) 25,19, 2. Alia Rieger +4,08, 3. Emilia Schelle (bd. TSV Weilheim) +4,13, 4. Jorina Lüttgau (SC Schongau) +4,55, 5. Anna Lang (SC Hohenfurch) +5,26, 6. Sophie Messmer (SC Peiting) +11,66, 7. Magdale-

na Lex (SC Lauterbach) +12,81, 8. Franziska Beckstein (SC Hohenfurch) +14,30, 9. Emma Schöttl (SC Schongau) +15,70.

männlich: 1. Vitus Thierolf (SC Murnau) 26,91, 2. Paddy Cullan (TSV Oberammergau) +1,36, 3. Hugo Schneider (TSV Weilheim) +6,52, ... 5. Justus Dimroth (SC Huglfing) +7,50, 6. Jonas Feistl (BSC Oberhausen) +11,21, 7. Tobias Schuster (SC Lauterbach) +15,69.

Schüler I weiblich: 1. Tamina Sontheim (TSV Weilheim) 38,57, 2. Valentina Drexler (SC Huglfing) +3,04, 3. Paula Dreher +6,98, ... 5. Rebecca Waibl (bd. TSV Bernbeuren) +11,60, 6. Lena Hunger (SC Schongau) +18,37. **männlich:** 1. Tobias Augustin (SC Murnau) 39,85, 2. Benjamin Guggenmos (DAV Peißenberg) +0,53, 3. Robin Pixner (TSV Weilheim) +0,98, ... 6. Benedikt Messmer (SC Peiting) +1,93, 7. Vincent Fischer +1,98, 8. Marius Walchshöfer (bd. TSV Weilheim) +2,54, 9. Lukas Ramsayer +5,41, 10. Raphael Ring (bd. BSC Oberhausen) +13,91, 11. Josef Welz (SC Lauterbach) +23,83, 12. Felix Weiss (TSV Weilheim) +39,81.

Schüler II weiblich: 1. Sarah Veit (SC Böbing) 39,75, 1. Franziska Linder (SC Lauterbach) 39,75, 3. Lina Herrström (TSV Weilheim) +2,39, 4. Monika Fendt (SC Lauterbach) +4,34, 5. Antonia Eirenschmalz (TSV Weilheim) +5,97, 6. Nick Stalmeier (DAV Peißenberg) +6,12, 7. Johanna Michel (TSV Bernbeuren) +32,92. **männlich:** 1. David Stowasser 35,45, 2. Benja-

min Klein (bd. DAV Peißenberg) +0,68, 3. Hannes Bierling (SC Penzberg) +5,03, ... 5. Magnus Hollerbach +6,47, 6. Leonhard Heisserer (bd. SC Lauterbach) +7,28, 7. Ferdinand Held (BSC Oberhausen) +11,48, 8. Paul Linke (SC Iffeldorf) +13,00, 9. Nils Hechler (SC Peiting) +14,00, 10. Lukas Gleiter (SC Iffeldorf) +15,42, 11. Tim Hickl (SC Penzberg) 59,30.

Schüler III weiblich: 1. Alisa Pönitz (SC Hohenfurch) 36,34, 2. Jana Maier (TSV Bernbeuren) +4,59, 3. Johanna Müller (SC Lauterbach) +5,70, 4. Ramona Feierabend (TSV Weilheim) +6,32. **männlich:** 1. Jonas Krug (TSV Weilheim) 35,94, 2. Markus Eirenschmalz (SC Lauterbach) +1,64, 3. Matthias Kastenmüller (DAV Peißenberg) +3,26, 4. Lukas Gröger (TSV Bernbeuren) +5,22, 5. Benedikt Sieber (SC Lauterbach) +8,33.

Schüler IV weiblich: 1. Marie Lory 36,31, 2. Luzia Fendt (bd. SC Lauterbach) +2,53, 3. Magdalena Lang (SC Hohenfurch) +2,89, 4. Maj Lotta Herrström (TSV Weilheim) +3,91, 5. Sara Gröger (TSV Bernbeuren) +7,92, 6. Theresa Heubucher (SC Hohenfurch) +9,13, 7. Juli Dreher (TSV Bernbeuren) +13,14.

männlich: 1. Paul Irrek 34,77, 2. Jonathan Fischer (bd. TSV Weilheim) +3,17, 3. Dominik Drexler (SC Huglfing) +4,00, 4. Anton Fuchs von Bimbach (TSV Weilheim) +5,97, 5. Nick Stalmeier (DAV Peißenberg) +6,12, 6. Elias Freund (TSV Bernbeuren) +7,50, 7. Tobias Krämer (SC Iffeldorf) +8,41, 8. Kli-

an Riesemann (SC Lauterbach) +16,65, 9. Wolfgang Mahn (TSV Weilheim) +30,50.

Jugend I weiblich: 1. Sina Eckert (TSV Bernbeuren) 35,84, 2. Sophie Otschmann (DAV Peißenberg) +2,25, 3. Lena Krug (TSV Weilheim) +2,31, 4. Magdalena Fendt (SC Lauterbach) +2,78, 5. Lea Gleiter (SC Iffeldorf) +4,30, ... 7. Alina Echtler (TSV Bernbeuren) +6,66, 8. Evi Salvamoser (DAV Peißenberg) +9,87, 9. Laura Schiele +13,45, 10. Jana Schiele (bd. SC Lauterbach) +17,18.

männlich: 1. Jonathan Bertl (SC Hohenfurch) 35,46, 2. Alexander Kastenmüller (DAV Peißenberg) +0,05, 3. Seppi Hollerbach +0,72, 4. Flori Hollerbach (bd. SC Hohenfurch) +1,34, 5. Jonas Streicher (SC Huglfing) +5,25, 6. Bastian Stalmeier (DAV Peißenberg) +5,40, 7. Johannes Welz (SC Lauterbach) +18,62.

Jugend II weiblich: 1. Antonia Eirenschmalz (SC Lauterbach) 38,15, 2. Elisabeth Herbst (TSV Rottenbuch) +2,09, 3. Patricia Eirenschmalz (SC Lauterbach) +4,95, 4. Lea Fischer (SC Penzberg) +5,93, 5. Paula Popp (WVS Peiting-Ramsau) +6,68, 6. Miriam Labaere (SC Penzberg) +9,46, 7. Selina Eirenschmalz (SC Lauterbach) +26,61.

männlich: 1. Jonathan Klein (DAV Peißenberg) 31,60, 2. Christoph Schratz (SC Hohenfurch) +1,07, 3. Markus Ernst +5,39, 4. Gabriel Sieber (bd. SC Lauterbach) +5,62, 5. Kai Schumacher (SC Penzberg) +7,53, 6. Pius Susaneck +8,31, 7. Tobias Müller (bd. SC Lauterbach) +11,16.